

Was Rote Revue-Leser interessiert

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Rote Revue - Profil : Monatszeitschrift**

Band (Jahr): **62 (1983)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

alle Welt und dann kehrt Frieden auf Erden ein.

Klassischer Fehlschluss

Ich will etwas sagen zur Logik der nuklearen Abschreckung, sie beruht auf dem klassischen Fehlschluss. Ein Beispiel: Wenn hier ein Floh sitzt und ich schreie ihn an, dann hüpfert er. Jetzt reiße ich ihm die Beine aus und ich schreie ihn wieder an, dann hüpfert er nicht mehr. Also, hört er mit den Beinen. Das ist die Logik der nuklearen Abschreckung, liebe Freunde. Ich will zusammenfassen.

Ich wollte deutlich machen, dass es bei den beiden Waffensystemen nicht nur um die Frage geht, dass sich die Technik immer weiter destabilisiert und dass die Wahrscheinlichkeit des Auslösens des Atomkrieges

durch technisches Versagen immer grösser wird.

Ich wollte auch deutlich machen, dass diese beiden Waffensysteme die Bedingungen in Frage stellen, unter denen die Bundesrepublik in ein Bündnis eingetreten ist.

Noch einmal: Wir sind einem Bündnis beigetreten, weil wir mehr Sicherheit für unsere Bevölkerung wollten. Wir sind in keinem Fall beigetreten, um mitzuhaften für ein Abenteuer, das die halbe Welt zur eigenen Interessenssphäre erklärt und das die Taktik und die Strategie des führbaren und des gewinnbaren Atomkrieges zur Grundlage der eigenen Verteidigungsplanung macht. Und das ist die neue Dimension, und deswegen rufe ich die Jungsozialisten zu zwei Dingen auf: erstens, lassen wir nicht zu, dass diese Fragen, das war der Be-

ginn meiner Ausführungen, getrennt werden von den sozialen Fragen, von den Fragen der Beschäftigung.

Wer heute über Rüstung diskutiert, diskutiert über Beschäftigung und über Arbeitslosigkeit. Und zweitens verkürzen wir die Diskussion um Pershing und Cruise Missiles nicht auf die technischen Daten, sondern suchen wir die politische Dimension.

Die politische Dimension heisst: es gibt Bedingungen, zu denen eine Mitgliedschaft in der NATO nicht mehr tragbar ist, d.h., wenn diese NATO uns auf ein Pulverfass setzt, bei dem die Lunte gleich mitgezündet wird, und es gibt Bedingungen, zu denen wir wieder bereit sind, mitzuarbeiten und diese Bedingung heisst: Zurück zur Ostpolitik der 70er Jahre.

Was Rote Revue-Leser interessiert

Bei der Redaktion eingegangene Bücher

Rüdiger Reitz, Christen und Sozialdemokratie. Konsequenzen aus einem Erbe. Im Radius-Verlag.

Alain Claude Sulzer, Das Erwachsenengerüst, Roman List-Verlag.

Anita Dörler, Konsumentenpolitik in der Schweiz. Eine gesellschaftspolitische Entscheidung. Verlag Rügger.

Mosche Zalzman, Als Mosche Kommunist war. Die Lebensgeschichte eines jüdischen Arbeiters in Polen und in der Sowjetunion unter Stalin. Verlag Darmstädter Blätter.

Alberto Nessi, Terra matta, Drei Erzählungen. Limmat Verlag.

Hans Vogel (Hersg.), Unternehmer und Politik, Schnittpunkte privater und öffentli-

cher Interessen SIB Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie. Fischer Schriftenreihe Münsingen.

Karl Lang, Das Leben des Arbeiterarztes Fritz Brupbacher. Limmat Verlag.

Jean Ziegler, Das Schweizer Imperium. Neubearbeitete Auflage von «Eine Schweiz — über jeden Verdach erhaben». roro Sachbuch 7496.

Dieter Duhm, Aufbruch zur neuen Kultur. Von der Verweigerung zur Neugestaltung. Kösel Verlag.

Frank Haenschke / Gerd Schuster, Die gigantische Verschwendung. Hintergründe und Ursachen der Energiekrise. Mit einem Vorwort von Horst Stern. Kindler Verlag.

Sibylle Quack, Geistig frei und niemandes Knecht. Paul Levi /

Rosa Luxemburg. Politische Arbeit und persönliche Beziehung mit 50 unveröffentlichten Briefen. Kiepenhauer und Witsch.

Christiane Föppl, Arbeitslosigkeit ist heilbar. Ein Aufruf zum gemeinsamen Handeln. Kösel Verlag.

Geschichten aus der Arbeitswelt. Mit einer Einleitung von Max von der Grün. Europaverlag.

150 Jahre Rückschritt? 150 Jahre Zürcher Volksschule. Herausgeber VPOD Sektion Lehrer. Mit Beiträgen von Max Meier, Bernhard Wenger, Willy Nabholz, Alex Zeitz und Hansruedi Meier. Im Gegenverlag.

Oswald v. Nell-Breuning, Arbeit vor Kapital. Herausgegeben von der katholischen Sozialdemokratie Österreichs. Europaverlag.

(Die Redaktion hält sich die Besprechung einzelner Titel vor.)